

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Konsequenzen aus den Vorgängen bei der „Interkulturellen Werkstatt Tenever“

Im Herbst 2009 wurde durch anonyme Hinweise bekannt, dass die Interkulturelle Werkstatt Tenever e.V. offenbar über Jahre hinweg öffentliche Gelder veruntreut, Steuern hinterzogen, ihre Bücher nicht ordentlich geführt und gegen grundlegende Pflichten von beschäftigungspolitischen Maßnahmenträgern verstoßen hatte. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Interkulturelle Werkstatt Tenever, die Projektarbeit betrieb und Beschäftigungsträger war, durch öffentliche Mittel von jährlich etwa 1,5 Mio. Euro unterstützt. Sie galt in der Stadtgemeinde Bremen vielfach als politisch erwünschtes, soziales und integratives Vorzeigeprojekt.

In Folge der verschiedenen wirtschaftlichen und strafrechtlichen Untersuchungen wurden ab 2009 nicht nur die Interkulturelle Werkstatt Tenever, sondern auch die bremer Arbeit GmbH durchleuchtet. Diese ging zwischenzeitlich in der bremer und bremerhavener arbeit GmbH (bba) auf, welche wiederum zum 01.01.2013 aufgelöst und in die Abteilung Arbeit des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen integriert wurde. Die Zusammenarbeit mit beschäftigungspolitischen Trägern stand auf dem Prüfstand. Auch die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales kündigte in der Deputation für Arbeit und Gesundheit (Vorlage 278/10) umfassende Konsequenzen für die weitere Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Programme und die Überprüfung von Zuwendungsempfängern an.

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch ist der Schaden, der der öffentlichen Hand insgesamt durch die nicht ordnungsgemäße Geschäftsführung bei der Interkulturellen Werkstatt Tenever entstanden ist?
2. Welche strafrechtlichen Verfahren wurden mit welchen Ergebnissen gegen die verantwortlichen Personen aus Geschäftsführung und Verwaltung der Interkulturellen Werkstatt Tenever eingeleitet?
3. Welche zivilrechtlichen Folgen haben sich für die Beteiligten der Interkulturellen Werkstatt Tenever in der Folge ergeben?
4. In welcher Höhe wurden Rückforderungen gegen die Beteiligten geltend gemacht und eingenommen?
5. Welche dienstrechtlichen Folgen haben sich für die verantwortlichen Entscheidungsträger der ehemaligen bremer Arbeit GmbH (jetzt: Mitarbeiter der Abteilung Arbeit des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen) ergeben?

6. Welche der Handlungsempfehlungen, die die Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH im Oktober 2009 nach der Sonderprüfung der bremer Arbeit GmbH vorgelegt hat, sind bis zum 1. September 2012 konkret in der Zusammenarbeit mit der bremer und bremerhavener arbeit GmbH umgesetzt worden?
7. Spielten bei der Eingliederung der bremer und bremerhavener arbeit GmbH 2012 neben finanziellen Erwägungen auch Überlegungen zur Verbesserung des Controllings eine Rolle und wenn ja, welche?
8. Welche Konsequenzen ergaben sich aus den Vorgängen bei der Interkulturellen Werkstatt Tenever bzw. den Prüfergebnissen bei der bremer Arbeit GmbH für die Fachaufsicht der senatorischen Behörde und wie wurden diese konkret umgesetzt?
9. Welche 2010 vom Senat angekündigten Umstrukturierungen wurden seitdem als Konsequenz aus den Vorgängen bei der Interkulturellen Werkstatt Tenever im Bereich des Programms „Wohnen in Nachbarschaft“ (WiN) vorgenommen?
10. Welche 2010 vom Senat angekündigten Verfahren zur Vermeidung möglicher Doppelfinanzierungen wurden seitdem als Konsequenz aus den Vorgängen bei der Interkulturellen Werkstatt Tenever im Bereich des ehemaligen Ressorts für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales bzw. der aktuell dafür zuständigen Ressorts eingeführt?
11. Welche weiteren Auswirkungen haben sich als Konsequenz aus den Vorgängen bei der Interkulturellen Werkstatt Tenever für die Kontrolle und Prüfung von Zuwendungsempfängern, die Vereinfachung von Abrechnungsverfahren und die Zielgenauigkeit von Förderkriterien bei den senatorischen Behörden ergeben?
12. Wie bewertet der Senat das derzeitige Verfahren zur Kontrolle und Überprüfung von Zuwendungsempfängern und hält er es für ausreichend?

Thomas Röwekamp und die Fraktion der CDU